

## **NIEDERSCHRIFT**

### über die **16.** Sitzung **des Kreisausschusses** (XVII. Wahlperiode)

#### **öffentlicher Teil**

Tag der Sitzung: **27.04.2022**  
Ort der Sitzung: GV, Zentrum, Kreishaus Grevenbroich  
Kreissitzungssaal (1. Etage)  
Auf der Schanze 4, 41515 Grevenbroich  
(Tel. 02181/601-2172)  
Navigation: [www.rkn.nrw/TR814](http://www.rkn.nrw/TR814)  
Beginn der Sitzung: 15:00 Uhr  
Ende der Sitzung: 15:36 Uhr  
Den Vorsitz führte: Landrat Hans-Jürgen Petrauschke

#### **Sitzungsteilnehmer:**

##### **• Vorsitzender**

1. Herr Landrat Hans-Jürgen Petrauschke

##### **• CDU-Fraktion**

2. Herr Heiner Cöllen
  3. Herr Sven Ladeck
  4. Herr Bertram Graf von Nesselrode
  5. Herr Wolfgang Wappenschmidt
  6. Herr Thomas Welter
  7. Herr Johann-Andreas Werhahn
- Vertretung für Frau Reinhold
- Vertretung für Frau Brand

##### **• SPD-Fraktion**

8. Frau Andrea Jansen
  9. Herr Stefan Schmitz
  10. Herr Christian Stupp
  11. Herr Rainer Thiel
- Vertretung für Frau Hugo-Wissemann
- Vertretung für Herrn Bartsch

##### **• Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

12. Herr Elias Aaron Ackburally

13. Frau Swenja Krüppel
14. Frau Angela Stein-Ulrich

- **FDP-Fraktion**

15. Herr Dirk Rosellen

- **Fraktion UWG-Freie Wählergemeinschaft Rhein-Kreis Neuss/  
Deutsche Zentrumspartei**

16. Herr Carsten Thiel

- **Verwaltung**

17. Herr Kreisdirektor Dirk Brügge
18. Herr Elmar Hennecke
19. Herr Benjamin Josephs
20. Herr Dezernent Tillmann Lonnes
21. Herr Dezernent Martin Stiller
22. Herr Dezernent Harald Vieten

- **Schriftführerin**

23. Frau Annika Böhm
24. Frau Janine Conrads

---

## INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
1.	Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit.....	4
2.	Bestätigung von Beschlüssen der Ausschüsse.....	4
2.1.	Partnerschaftskomitee Europäische Nachbarn am 07.03.2022.....	4
2.2.	Finanzausschuss am 15.03.2022.....	4
3.	Kenntnisnahme von Niederschriften.....	5
4.	Regionalarbeit Stand: März/April 2022 Vorlage: 61/1295/XVII/2022.....	5
5.	Strukturwandel, Braunkohlenplanung und Energiewirtschaft Stand: März/April 2022 Vorlage: 61/1296/XVII/2022.....	5
6.	Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung (April 2022) Vorlage: ZS5/1310/XVII/2022.....	5
7.	Entwicklung der Kosten der Unterkunft und der Bedarfsgemeinschaften Vorlage: 50/1289/XVII/2022.....	6
8.	COVID-19: Aktuelle Situation im Rhein-Kreis Neuss Vorlage: 013/1302/XVII/2022.....	6
9.	Taschengeld FSJ/BFD Vorlage: 40/1300/XVII/2022.....	7
10.	Öffentlich-rechtliche Vereinbarung der Trägergemeinschaft des Rettungshubschraubers „Christoph 9“ Vorlage: 32/1316/XVII/2022.....	8
11.	Anträge.....	9
12.	Mitteilungen.....	9
12.1.	Fördermittel des Bundes und Landes Vorlage: 540/1333/XVII/2022.....	9
13.	Anfragen.....	9
13.1.	Tischvorlage: Anfrage der Fraktionen CDU / FDP / UWG/Freie Wähler-Zentrum vom 22.04.2022 zur Neubaumaßnahme K 33n AS Delrath Vorlage: 66/1331/XVII/2022.....	10

## 1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

### Protokoll:

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Kreisausschuss beschlussfähig ist.

Den Abgeordneten wurden folgende Tischvorlagen zur Verfügung gestellt:

zu Top 12 Ö „Mitteilungen“	- Fördermittel des Bundes und Landes <input type="checkbox"/>
Zu Top 13 Ö „Anfragen“	- Anfrage der Kreistagsfraktionen CDU, FDP und UWG/FW RKN/Zentrum vom 22.04.2022 zum Thema "aktueller Sachstandsbericht zur A57-Anschlussstelle Delrath <input type="checkbox"/>

Die mit  versehenen Tischvorlagen sind dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

## 2. Bestätigung von Beschlüssen der Ausschüsse

### 2.1. Partnerschaftskomitee Europäische Nachbarn am 07.03.2022

#### Protokoll:

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke wies darauf hin, dass das Partnerschaftskomitee im Mai nach Mikolow reisen werden, sofern es die Umstände zulassen. Darüber hinaus teilte er mit, dass man inzwischen zwei Hilfslieferungen in den Partnerkreis Mikolow auf den Weg gebracht habe.

#### **KA/20220427/Ö2.1**

#### Beschluss:

Der Kreisausschuss bestätigt die Beschlüsse des Partnerschaftskomitee Europäische Nachbarn vom 07.03.2022 und erhebt sie zu seinen Beschlüssen.

#### Abstimmungsergebnis:

einstimmig

### 2.2. Finanzausschuss am 15.03.2022

#### Protokoll:

---

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke wies ergänzend darauf hin, dass die Verwaltung das weitere Vorgehen so verstanden habe, dass die Beschlüsse des Finanzausschusses nicht sofort 1:1 von der Verwaltung umgesetzt werden, sondern so zu verstehen seien, dass Mittel zur Verfügung gestellt worden sind und im jeweiligen Ausschuss die genaue Ausgestaltung besprochen wird.

### **KA/20220427/Ö2.2**

#### **Beschluss:**

Der Kreisausschuss bestätigt die Beschlüsse des Finanzausschusses vom 15.03.2022 und erhebt sie zu seinen Beschlüssen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

### **3. Kenntnisnahme von Niederschriften**

#### **Protokoll:**

Es lagen keine Niederschriften zur Kenntnisnahme vor.

### **4. Regionalarbeit**

**Stand: März/April 2022**

**Vorlage: 61/1295/XVII/2022**

### **KA/20220427/Ö4**

#### **Beschluss:**

Der Kreisausschuss berät die Vorlage und nimmt diese zur Kenntnis.

### **5. Strukturwandel, Braunkohlenplanung und Energiewirtschaft**

**Stand: März/April 2022**

**Vorlage: 61/1296/XVII/2022**

### **KA/20220427/Ö5**

#### **Beschluss:**

Der Kreisausschuss berät die Vorlage und nimmt diese zur Kenntnis.

### **6. Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung (April 2022)**

**Vorlage: ZS5/1310/XVII/2022**

#### **Protokoll:**

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke teilte mit, dass die Arbeitslosenquote gesunken sei. Man sei aber bei Weitem nicht da, wo man sein müsste. Man habe in nahezu allen Bereichen einen Bedarf an Arbeitskräften, sodass man intensiv darauf achten müsse, dass jeder seine Chancen auf dem Arbeitsmarkt bekommt. In diesem Bereiche werde man auch noch gemeinsam mit den Städten und Gemeinden Anstrengungen unternehmen.

### **KA/20220427/Ö6**

#### **Beschluss:**

Der Kreisausschuss nimmt den Bericht zur Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung (Stand April 2022) zur Kenntnis.

## **7. Entwicklung der Kosten der Unterkunft und der Bedarfsgemeinschaften**

### **Vorlage: 50/1289/XVII/2022**

#### **Protokoll:**

Es sei beabsichtigt, ab dem 01.06.2022 die Leistungen für die Flüchtlinge aus der Ukraine über das SGB II (Kosten der Unterkunft) abzuwickeln, so Landrat Hans-Jürgen Petrauschke. Dies führe dazu, dass man die ungedeckten Kosten zu 63,8 % vom Bund erstattet bekommen und die restlichen 26,2 % vom Kreis zu tragen wären bzw. aufgrund der Sozialhilfesatzung durch die Städte und Gemeinden finanziert werde. Bei Menschen die nicht erwerbsfähig sind, erfolge die Abwicklung über das SGB XII. Angesichts der Tatsache, dass die Arbeitserlaubnis bereits bei der Registrierung vorgenommen werde und die Arbeitsbereitschaft enorm unter den Geflüchteten enorm hoch sei, hoffe er, dass die staatlichen Leistungen nicht zu sehr in Anspruch genommen werden müssen.

Kreistagsabgeordneter Carsten Thiel erkundigte sich, ob das Thema auch bei der Trägerversammlung Jobcenter thematisiert werde.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke bestätigte dies. Man versuche jetzt auch schon digital den Umstieg vom Asylbewerberleistungsgesetz zum SGB II umzusetzen.

### **KA/20220427/Ö7**

#### **Beschluss:**

Der Kreisausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Entwicklung der Kosten der Unterkunft und Bedarfsgemeinschaften zur Kenntnis.

## **8. COVID-19: Aktuelle Situation im Rhein-Kreis Neuss**

### **Vorlage: 013/1302/XVII/2022**

#### **Protokoll:**

Kreistagsabgeordneter Sven Ladek erkundigte sich nach den Planungen für den Herbst im Hinblick auf die Impfzentren.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke stimmte zu, dass sich ständig etwas an der Pandemie-Lage ändere. Derzeit baue man das Personal im Gesundheitsamt ab. Viele Verträge würden in kürze enden und auch die Mitarbeiter aus den anderen Ämtern könnten in ihre Ursprungsämter zurück gegeben werden. Außerdem werde man im Gesundheitsamt von einer 7-Tage-Woche auf eine 6-Tage-Woche reduzieren.

Er wies aber auch auf die neu hinzugekommenen Aufgaben, wie die Durchsetzung der einrichtungsbezogenen Impfpflicht sowie die Untersuchung der ukrainischen Flüchtlinge.

Im Hinblick auf das Impfzentrum des Kreises, welches sich inzwischen in den Toshiba-Räumlichkeiten befinde, berichtete Landrat Hans-Jürgen Petrauschke, dass die Vereinbarung mit der kassenärztlichen Vereinigung am 31.05.2022 ende. Die Finanzierung vom Bund sei prinzipiell bis 31.12.2022 gewährleistet. Sofern das Land dies anpasse könne man ein Impfzentrum bis zum 31.12. vorhalten. Derzeit gebe es jedoch noch keine Empfehlung der Stiko für eine zweite Booster-Impfung. Derzeit sei das Impfzentrum an fünf Tagen in der Woche für vier Stunden geöffnet und können somit 2.400 Impfungen pro Woche durchführen. Mit einem Hochfahren der Kapazitäten, seien innerhalb von zwei Wochen wieder 10.080 Impfungen pro Woche möglich. Die genauen Zahlen füge man dem Protokoll bei (s. **Anlage**). Was erforderlich sein werde hänge von der Entwicklung der Infektionen, der Impfbereitschaft und dem Typus des Virus ab, der im Winter zu erwarten ist. Abschließend berichtete er, dass inzwischen auch im Testzentrum nur noch die PCR-Tests für den öffentlichen Gesundheitsdienst durchgeführt werden. Die Finanzierung der Bürgertestzentren durch den Bund sei noch bis 31.05.2022 gesichert.

Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel erkundigte sich, inwieweit der Kreis Erkenntnisse zum Thema LongCovid habe und äußerte sich kritisch zu der Rückholaktion der Schnelltests in den Schulen und Berufsbildungszentren. Er halte es für sinnvoller, die Test im Hinblick auf die zu erwartenden nächste Welle in den Schulen zu belassen. Er erkundigte sich daher nach der Größenordnung der noch vorhandenen Tests in den Berufsbildungszentren und ob tatsächlich ein Druck bestehe, diese zurück zu geben.

Die Nachfrage zu den Schnelltests in den Schulen werde man schriftlich beantworten, so Landrat Hans-Jürgen Petrauschke. Zum Thema LongCovid erklärte er, dass man keine speziellen Erkenntnisse aus dem Kreisgebiet habe. Man müsse sich dabei derzeit auf die größeren Studien verlassen.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Testung ist eine innere Schulangelegenheit. Dem Schulverwaltungsamt liegen keine Angaben über die Höhe der vom Land verteilten und wieder zurück geforderten Testpackungen vor.

**9. Taschengeld FSJ/BFD  
Vorlage: 40/1300/XVII/2022**

**Protokoll:**

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke erklärte, dass hier ein Fehler passiert sei, da für das Jahr 2022 der Betrag 3 € über dem Höchstsatz liege. Für 2022 müsse der Betrag auf 423€ festgesetzt werden und dann regelmäßig automatisch angepasst werden.

Kreistagsabgeordnete Andrea Jansen erkundigte sich, ob sie richtig verstanden habe, dass es sich an der Martinusschule um eine Art Sondervertrag mit dem Deutschen Roten Kreuz handle und ob sichergestellt sei, dass die dort Tätigen einen vergleichbaren Tageschengeldsatz erhalten.

Das Deutsche Rote Kreuz ist selbstständiger Träger und müsse dies selber regeln, so Landrat Hans-Jürgen Petrauschke. Man werde die Anregung aber weiter geben.

### **KA/20220427/Ö9**

#### **Beschluss:**

Der Kreisausschuss beschließt, die Höhe des Taschengeldes für das freiwillige Engagement im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes für die in den Kultureinrichtungen des Rhein-Kreises Neuss und an den kreiseigenen Schule tätigen Personen im BFD für das Jahr 2022 auf 423 € festzusetzen und regelmäßig automatisch ab dem Schuljahr 2023/2024 frühestens zum 01.09. eines Jahres anzupassen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

## **10. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung der Trägergemeinschaft des Rettungshubschraubers „Christoph 9“ Vorlage: 32/1316/XVII/2022**

#### **Protokoll:**

Kreistagsabgeordneter Sven Ladeck erkundigte sich wer zukünftig in der Gesellschafterversammlung Rhein-Kreis Neuss vertreten sei. Im Hinblick auf Christoph 3 bat er darum, die analoge Vereinbarung ebenfalls zur Verfügung gestellt zu bekommen. Außerdem bat er darum, im zuständigen Ausschuss über die Intensität der Rettungsflüge der beiden Hubschrauber für das Kreisgebiet Auskunft zu geben.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke erklärte, dass die Vertretung regelmäßig durch die Amtsleitung oder den Dezernenten wahrgenommen werde, da es sich um ein Verwaltungsgremium handelt. Die Vereinbarung sowie eine Übersicht zu den Rettungsflüge könne man dem Protokoll beifügen oder im Fachausschuss vorlegen (s. Anlage).

#### *Anmerkung der Verwaltung:*

### **Anzahl der RTH-Einsätze (Christoph 9 und Christoph 3) im Kreisgebiet in 2021**

RTH Einsätze RKN 2021	
Einsatzmittel	Eins.
	132
Chr.Dortmund	1
Chr.Europa 1	2

---

Chr.Rhein-land	17
Chr.9	35
Chr.3	77

### **KA/20220427/Ö10**

#### **Beschluss:**

Der Kreisausschuss bestätigt den Beitritt des Rhein-Kreises Neuss zur öffentlich-rechtlichen Vereinbarung der Trägergemeinschaft des Rettungshubschraubers „Christoph 9“ in der beigefügten Fassung, Stand April 2022.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

## **11. Anträge**

#### **Protokoll:**

Anträge wurden nicht gestellt.

## **12. Mitteilungen**

### **12.1. Fördermittel des Bundes und Landes**

#### **Vorlage: 540/1333/XVII/2022**

#### **Protokoll:**

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke zeigte sich erfreut, dass das Rheinlandklinikum in Summe 18,6 Mio. Euro Fördermittel bekomme und ein Teil auch nach Grevenbroich für den zusätzlichen Aufbau der Geriatrie. Dies sei auch eine Bestätigung dessen, was man hier im letzten Jahr gemeinsam erkämpft habe. Außerdem dankte er dem Team im Rheinland Klinikum für die aufwendige Antragstellung.

Dem stimmte auch Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel zu. Man habe in Grevenbroich wieder das positive Gefühl, dass der Standort wieder ernst genommen werde, dass sich etwas tut, dass Zusagen eingehalten werden und das Management den Standort auch im Blick hat. Wenn es so weiter gehe, sei man auf einem guten Weg, die Krankenhauslandschaft im Rhein-Kreis Neuss so aufzustellen, wie man es besprochen habe.

## **13. Anfragen**

### **13.1. Tischvorlage: Anfrage der Fraktionen CDU / FDP / UWG/Freie Wähler-Zentrum vom 22.04.2022 zur Neubaumaßnahme K 33n AS Delrath Vorlage: 66/1331/XVII/2022**

#### **Protokoll:**

Im Hinblick auf Äußerungen anderer Fraktionen zur Anschlussstelle Delrath, stellte Kreistagsabgeordneter Sven Ladeck klar, dass man als CDU/FDP/UWG/Zentrum das Thema grundlegend anders sehe. Der Prozess sollte möglichst beschleunigt werden. Im Hinblick auf die jüngsten Diskussionen, bat er um Einordnung des Vorschlags von Bündnis 90/Die Grünen, den Ausbau der B 9 als Alternative in Betracht zu ziehen.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke erklärte, dass es verschiedene Gründe für die Anschlussstelle Delrath gebe, mit verschiedenen Notwendigkeiten die erfüllt werden müssten: Beseitigung der verkehrlichen Missstände in der Ortdurchfahrt Dormagen Nievenheim, Verbesserung der verkehrlichen Anbindung des Neubaugebietes Allerheiligen, des Neusser Südens und der geplanten Ausbaumaßnahmen am Silbersee, Austausch zwischen motorisiertem Individualverkehr und dem S-Bahnhof in Allerheiligen. Dies sei durch den Ausbau der B 9 nicht zu erreichen. Außerdem werde ein sechs streifiger Ausbau der A46 in die Planung genommen.

Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel wies darauf hin, dass sich außerordentlich viel an der B 9 in Sachen Gewerbe (insbes. Logistik) tue. Es mache keinen Sinn aus der B 9 eine Autobahn zu machen, damit man nicht auf die Autobahn fährt. Man benötige eine Verkehrspolitik, die zu dem Raum passe und die Bevölkerung nicht im Stich lasse.

Da die Zahl der Einwendungen überschaubar gewesen sei, erwarte man derzeit keine Verzögerung des Verfahrens mehr, so Landrat Hans-Jürgen Petrauschke.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Landrat Hans-Jürgen Petrauschke um 15:30 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.



**Hans-Jürgen Petrauschke**  
Landrat



**Annika Böhm**  
Schriftführung